

Burghaun soll der „Reichspogromnacht“ gedenken

Antrag der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Burghaun beantragt, dass zukünftig jeweils am 9. November des Jahres eine Gedenkstunde für die von den Nazis vertriebenen und ermordeten jüdischen Bürgerinnen aus der Gemeinde im Zugangsbereich zum Schlosshof veranstaltet wird. Für die Vorbereitung und Ausgestaltung sollen der Vorsitzende der Gemeindevertretung und der Bürgermeister sein.

Fraktionsvorsitzender Karlheinz Schott stellte vor Mitgliedern seiner Partei fest, dass nach Jahren der Verdrängung des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte in den letzten Jahren eine umfangreiche und erfolgreiche Aufarbeitung der jüngeren Geschichte Burghauns stattgefunden habe. Ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger hätten durch Besuche in Burghaun bewiesen, dass ein verantwortungsbewusster Umgang mit der jüdischen Geschichte Burghauns möglich sei. Gerade in einer Zeit aufkeimenden Neonazismus und einer menschenverachtenden Fremdenfeindlichkeit kleiner verblendeter Gruppen müssten gerade auch die Kommunen vor Ort zeigen, dass man aus der Geschichte gelernt habe.